Auf den Spuren von Heinrich Schütz

Das 28. HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST wird am 2. Oktober eröffnet und bietet zehn Tage lang einzigartige Live-Erlebnisse zwischen Alter und Neuer Musik. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich.

Das Programm in Zeitz

Stand: 21.09.2026 / Änderungen vorbehalten

Wie heutig ist die Musik von Heinrich Schütz? Dieser Frage widmet sich das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2026, das am 2. Oktober in Dresden feierlich eröffnet wird und bis zum 11. Oktober unter dem Titel **„Spurensuche. Anstoß und Aufbruch“** in Dresden, Bad Köstritz, Gera, Weißenfels und Zeitz die Rezeption, das Nachleben und die Wirkungsgeschichte des Werks und der historischen Figur Heinrich Schütz‘ zum gestaltenden Gedanken macht.

Das einzige überregionale Festival, das dem Barockkomponisten Heinrich Schütz (1585–1672) gewidmet ist, wird veranstaltet von der Mitteldeutschen Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. (MBM) in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern in den Schütz-Orten Mitteldeutschlands. Auf dem Programm stehen Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und Führungen ebenso wie musikalische Gottesdienste und Vespern. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich.

Interimsintendant Gerd Amelung schreibt weiteres Kapitel der Wirkungsgeschichte von Schütz

Der Cembalist Gerd Amelung schreibt 2026 als Interimsintendant des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS ein weiteres, lebendiges Kapitel der Wirkungsgeschichte des frühbarocken Meisters. Er hat vier Schwerpunkte gewählt, die die 28. Ausgabe des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS sowohl in der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung und historisch informierten Aufführungspraxis verwurzeln als auch neue und inspirierende Gestaltungs- und Erfahrungsräume eröffnen.

„Spuren“ folgt Schütz als Lehrer und Kollege, **„Export“** begleitet seine Musik in die europäische Nachbarschaft. **„Renaissance“** spürt der Wiederentdeckung im 19. und 20. Jahrhundert nach und **„Experiment“** erkundet, wie Schütz heute weitergedacht wird. Rund 40 Veranstaltungen zeigen Schütz’ Musik nicht als museales Erbe, sondern als lebendigen Kosmos.

Vokalensemble THE PRESENT ist *artist in residence*

Als *artist in residence* wird das Berliner Solistenensemble **THE PRESENT** das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2026 maßgeblich prägen. Mit vier Programmen und unbändiger Experimentier- und Spielfreude erkunden die Sängerinnen und Sänger um die künstlerischen Leiterinnen Hanna Herfurtner, Amélie Saadia und Olivia Stahn in sechs Konzerten den musikalischen Kosmos um Heinrich Schütz. Das solistische Vokalensemble zeichnet sich durch seine konzeptuellen Programme aus und verschränkt bewusst Alte und Neue Musik miteinander. Dadurch entstehen genreübergreifende, oft performative, witzige und unakademische Konzertformate, die experimentelle Elemente integrieren und stilistische Grenzen bewusst überschreiten.

Residenzkonzert mit dem *artist in residence* auf Schloss Moritzburg

Mit **„Erhöre uns, wenn wir anrufen. Eine Séance für Heinrich Schütz“** erklingt am ersten Festivalwochenende in Zeitz ein ganz besonderes Konzerterlebnis mit dem diesjährigen *artist in residence* THE PRESENT – zu erleben am 4. Oktober 2026, 17.00 Uhr im Festsaal von Schloss Moritzburg.

„Authentisch“ oder „historisch informiert“ – für Musikerinnen und Musiker wie für ihr Publikum galten und gelten diese Begriffe oft als Goldstandard und Maßstab anspruchsvoller Interpretationsvergleiche. Hochspezialisierte Detailfragen ebenso wie der grundsätzliche Wunsch zu verstehen, wie die Musik von Heinrich Schütz zu seinen Lebzeiten wirklich geklungen hat: Diese Kontroversen prägen den musikalischen Diskurs seit Generationen. Hier setzt *artist in residence* THE PRESENT zur Eröffnung des 28. HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS an – spielerisch und ernsthaft zugleich, auf dem Fundament der Musik von Heinrich Schütz und beflügelt von Werken der US-amerikanischen Komponistin Laura Steenberge (*1981). Die Sängerinnen und Sänger treiben die Suche nach der historischen Authentizität auf die Spitze: Sie wollen endlich wissen, was richtig ist und nehmen einfach direkt Kontakt zur Vergangenheit auf.

Heinrich Schütz Musikfest
c/o Mitteldeutsche Barockmusik e.V. (MBM) | Immermannstr. 28 | 39108 Magdeburg | www.schütz-musikfest.de
Pressekontakt: Uta Schirmer, us|com – uta schirmer communications | Tel.: +49 176 1043 4366 | E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de

Die *Italienischen Madrigale* sowie die Auftragswerke von Laura Steenberge (*1981) dienen dazu, Heinrich Schütz unmittelbar zu seinem Schaffen zu befragen. Mit einem Augenzwinkern stellt der *artist in residence* in diesem eigens für das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST entwickelten Musiktheaters gleich zum Auftakt des Festivals die entscheidende Frage: Wird es gelingen, Kontakt zu Heinrich Schütz aufzunehmen? Geht der Komponist ans Geistertelefon?

Die Produktion „Erhöre uns, wenn wir anrufen“ wird gefördert durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

„Schützling. Ein geselliger Abend in der Klangwelt des jungen Heinrich“, ein weiteres Residenzkonzert von und mit THE PRESENT, ist nicht weit entfernt von der Zuckerstadt und in uriger Brauhausatmosphäre am 7. Oktober in Bad Köstritz sowie am 9. Oktober in Weißenfels zu erleben.

Das Abschlusskonzert zum HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2026 mit dem *artist in residence* – **„Vasto Mar. Aus dem sicheren Hafen auf zu neuen Ufern“** – mit Musik von Heinrich Schütz und der Uraufführung eines Auftragswerks von Moritz Gagern (*1973) findet am 11. Oktober ebenfalls im nahegelegenen Bad Köstritz statt.

Silbermann-Preisträger Kilian Homburg zu Gast an der Zeitzer Eule-Orgel

Zwei Jahrhunderte verdichten sich bei **Kilian Homburg**s Musikfest-Debüt am 9. Oktober an der Eule-Orgel im Zeitzer Dom St. Peter und Paul, deren Heinrich Schütz 1663 als Berater von Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz selbst anregte. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr.

Der 1. Preisträger des XVI. Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerbs von 2023 begibt sich auf eine klingende Spurensuche. Sie beginnt bei Andrea und Giovanni Gabrieli, die als Organisten am Markusdom zu Venedig die mehrchörige Pracht der venezianischen Schule prägten und deren Klangvorstellungen Schütz während seiner beiden Studienaufenthalte in Venedig entscheidend mitnahm. Homburgs musikalische Reise führt zudem durch die protestantischen Länder und stattet dabei Kapellmeistern, Kantoren und Organisten einen Besuch ab.

Im Wiener Kuriositätenkabinett angekommen, erklingt ein kontrapunktisches Meisterwerk Mozarts, das ursprünglich für mechanische Flötenuhr entstand: Graf Joseph Deym von Stritež betrieb in Wien ein Kunst- und Wachsfigurenkabinett mit mechanischen Orgelwerken. Für ein Mausoleum zu Ehren des Feldmarschalls Ernst Gideon von Laudon beauftragte er 1791 auch Mozart, der die Arbeit trotz seines Widerwillens gegen den hohen, kindlich klingenden Ton der kleinen Pfeifen zu einem seiner letzten Meisterwerke verdichtete.

Begleitprogramm in Zeitz

Das Zeitzer Musikfest-Programm wird ergänzt durch die „Orgelmusik zur Marktzeit“ mit Kreiskantorin Johanna Schulze an der Rühlmann-Orgel in der Michaeliskirche (07.10.2026, 12.00 Uhr). Das Instrument von 1911 wurde von der Stiftung Orgelklang als „Orgel des Jahres 2026“ ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es zum Musikfestabschluss, ebenfalls in der Michaeliskirche, einen musikalischen Gottesdienst „Schütz trifft Zuckerfest“ (11.09.2026, 10.00 Uhr).

Alte Musik für Junge Ohren

Schüler:innen und Schüler sind am 5. Oktober (Bad Köstritz, schulinterne Veranstaltung) und 6. Oktober (Zeitz; Anmeldung erforderlich) eingeladen, mit dem Ensemble **La Rubina** eine musikalische Reise in die Antike zu unternehmen. „OHRpheus“ heißt die neue Produktion der Expert:innen für Alte Musik. Mit Witz und wunderschöner Musik erzählt das Ensemble La Rubina die weltberühmte antike Sage von Orpheus – bekannt auch aus Claudio Monteverdis Oper *L'Orfeo* – als lebendiges Musiktheater für die jüngsten Festivalbesucher. Die Kinder tauchen tief in die Geschichte ein: Als Hirten, Nymphen oder Geister der Unterwelt gestalten sie singend einzelne Szenen mit.

Weitere Informationen und das ausführliche Programm sowie Tickets für das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2026 gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de.

Kartenvorverkauf zum Heinrich Schütz Musikfest 2026

Eintrittskarten für die Veranstaltungen zum Heinrich Schütz Musikfest 2026 sind im Vorverkauf erhältlich. Neben normalen Tickets und Ermäßigungen (u.a. für Studierende, Auszubildende, Schwerbeschädigte) gibt es auch in diesem Jahr wieder besondere Angebote:

1. Schülerinnen und Schüler zahlen mit dem „Junior!_Ticket“ nur 7 Euro.
2. Mit dem „PlusEins!_Ticket“ kostet der Eintritt für einen Erwachsenen und ein Kind (bis 18 Jahre) nur 22 Euro.
3. Wer mit einer größeren Gruppe unterwegs ist oder mehrere Konzerte besuchen möchte, für den lohnt sich das „10_für_6“-Angebot: ab sechs Karten in einem Bestellvorgang gibt es für Eigenveranstaltungen des Musikfestes 10 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.

Tickets sind online über die Internetseite des Heinrich Schütz Musikfests www.schütz-musikfest.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. In der Tourist-Information in Zeitz kann man ebenfalls Tickets erwerben.

Presseservice

- Das detaillierte Programm sowie weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download finden Sie im **Online-Pressebereich** unter https://www.schütz-musikfest.de/ger/presse/.
- Ihre **Pressekartenbestellungen** senden Sie bitte per E-Mail an presse@schuetz-musikfest.de.
- **Pressekontakt:** Uta Schirmer, Telefon: +49 176 1043 4366, E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2026

Veranstalter
Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Gefördert
aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes,
gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
und das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Stadt Weißenfels | Stadt Gera | Stadt Zeitz | Stadt Bad Köstritz | Burgenlandkreis | Landkreis Greiz

Kultur- und Medienpartner
MDR Klassik
Dresdner Neueste Nachrichten
SachsenMedien
Musikland Sachsen-Anhalt

www.schütz-musikfest.de